



- Zeichenerklärung**
- Tourist-Information
 - Parkplatz
 - Freibad
 - Schloss
 - Aussichtsturm
 - Burg, Burgruine
 - Hallenbad
 - Kloster
 - Naturdenkmal
 - Quelle
 - Museum
 - Freilichtbühne
 - Besucherbergwerk
 - Tierpark, Wildgehege
 - Lehrpfad
 - Museumsbahn
 - Spielplatz
 - Minigolf
 - Segelfliegen
 - Freizeit-/Sportanlage
 - Tennis
 - Reiten
 - Klettern
 - Downhillstrecke
 - Limes

- Geopark-InfoStellen:
Umweltmuseum Aalen
Reichstatter Straße 1, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 522365, info@umweltmuseum-aalen.de
- Burg Katzenstein
Oberer Weiler 1-3, 89561 Dischingen-Katzenstein,
Tel. 07326 / 919656, info@burgkatzenstein.de
- Meteorkrater-Museum
Hochfeldweg 5, 89555 Steinheim,
Tel. 07329 / 960658, www.steinheimer-becken.de

- UNESCO-Welterbe Limes
- Burgen und Schlösser
- Kirchen, Kunst und Klöster
- Archäologische und geologische Fundorte und Museen
- Industriegeschichte
- Weitere Museen

- Rosenbergruine
- Burgstall Steinheim
- Schloss Fachsenfeld
- Burgruine Rosenstein, Heubach
- Marienburg, Niederallingen
- Ipf, Bopfingen
- Schloss Baldern
- Koralpe und Heimatmuseum Nattheim
- Heubach
- Bopfingen
- Neresheim
- Ellwangen
- Aalen
- Essingen
- Heubach
- Bopfingen
- Neresheim
- Ellwangen
- Aalen
- Neresheim
- Heubach
- Neresheim

- Heubach
- Heubach
- Heubach
- Heubach
- Heubach
- Heubach
- Bopfingen
- Aalen
- Aalen
- Aalen
- Ellwangen
- Aalen
- Nattheim
- Neresheim
- Ellwangen
- Rainald
- Ellwangen
- Aalen
- Heubach
- Neresheim
- Heubach
- Bopfingen
- Neresheim
- Ellwangen
- Aalen
- Neresheim
- Heubach
- Neresheim



INFO Landratsamt Ostalbkreis

Tourismusbüro
Stüfgenstr. 41, 73430 Aalen
Tel. 07361 / 503-1767

Aalen
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Tel. 07361 / 52-1109
Fax 07361 / 52-1931
info@schwabische-ostalbkreis.de

Ellwangen
Spitalstr. 4, 73479 Ellwangen
Tel. 07961 / 84-308
Fax 07961 / 5267
tourist@ellwangen.de

Neresheim
Hauptstr. 21, 73450 Neresheim
Tel. 07326 / 8146
Fax 07326 / 8146
tourist@nereshheim.de

Bopfingen
Marktplatz 1, 73441 Bopfingen
Tel. 07362 / 801-21
Fax 07362 / 801-99
tourismus@bopfingen.de

Heubach
Hauptstr. 53, 73540 Heubach
Tel. 07173 / 181-83
Tel. 07173 / 181-49
sagenhafter.abdruck@online.de

Alle bedeutenden Stationen am Obergermanisch-Rätischen Limes kann der Besucher über die Deutsche Limesstraße erfahren. www.limesstrasse.de

www.weltkultour.de



Kultur & Geschichte
Ausflugsziele auf der Schwabische Ostalb

geschichtsreich





Burg Katzenstein



Basilika St. Vitus, Ellwangen



Römertage Aalen



Goldschmuck Alamannenmuseum, Ellwangen



Blauer Salon, Limes-Thermen Aalen



„Schättere“, Neresheim

Vielfältig und erlebnisreich!

Herzlich willkommen!

auf der Schwäbischen Ostalb, einer Region, die sich durch ihre Vielfältigkeit und landschaftliche Gegensätze auszeichnet. Sie ist wohl eingebettet zwischen Albhochfläche, Albrauf und Albvorland, geprägt durch geologische Besonderheiten und eine bewegte Geschichte. Der Gast findet eine Region mit spannenden und abwechslungsreichen Ausflugszielen, kulturellen Highlights und einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz. Die Schwäbische Ostalb ist eine Kulturlandschaft und gleichzeitig eine Region zur aktiven Erholung.

Seien Sie uns herzlich willkommen, wir laden Sie zu einem Besuch und einer Entdeckungstour in unserer Region ein!

Burgen und Schlösser

1 Schloss Ellwangen

Das Schloss ob Ellwangen, die ehemalige Residenz der Äbte und Fürstpropste, wurde um 1200 als Klosterburg erbaut. Die Schlossanlage und der Schlossgarten sind frei zugänglich. Das Schlossmuseum zeigt Eisenkunstguss aus Wasseralfingen, Schrezheimer Fayencen sowie eine Barockkrippen- und Puppenstubensammlung. Ganzjährige Sonderführungen im Schloss.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	14.00–17.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.30–16.30 Uhr

Geschlossen in den Monaten Januar, Februar und März.

Kontakt:
Schloss 12, 73479 Ellwangen (Jagst), Tel. 07961 / 54-380 oder 0162 / 9188-006, www.schlössmuseum-ellwangen.de



Schloss Ellwangen

2 Schloss Fachsenfeld mit Schlosspark

Mit seinem nahezu 8 Hektar großen Park im englischen Stil, der klassischen Bauweise und den Jugendstil-Räumlichkeiten gehört Schloss Fachsenfeld zu einer der ungewöhnlichsten und bezauberndsten Schlossanlagen in Süddeutschland.

Öffnungszeiten (April bis Oktober):

Samstag, 13.00–17.00 Uhr

Sonntag, 11.00–17.00 Uhr

Schloss und Park können nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Reguläre Schlossführung: Samstag, 13.30 Uhr / Sonntag, 11.30 Uhr. Reguläre Parkführung: Samstag, 15.30 Uhr / Sonntag, 14.00 Uhr.

Kontakt:
Am Schloß 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld, Tel. 07366 / 92-3030, www.schlöss-fachsenfeld.de

3 Schloss Kapfenburg

Seit 1999 beherbergt die ehemalige Deutschordensfeste die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg. Die klassische Konzertsreihe Accelerando und das Festival im Sommer haben Schloss Kapfenburg als Veranstaltungsort weit über die Grenzen Ostwürttembergs hinaus bekannt gemacht. Die Stiftung bietet interessante Führungen unter fachkundiger Leitung an.

Öffnungszeiten:
Öffentliche Führungen von April bis September an Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr.

Kontakt:
Schloss Kapfenburg, 73466 Lauchheim, Tel. 07363/96180, www.schlöss-kapfenburg.de



Schloss Kapfenburg, Lauchheim

4 Schloss Baldern

In diesem herrlichen Barockschloss sind Repräsentationsräume im Stil des 17. Jahrhunderts und eine große private Waffensammlung mit europäischen Exponaten aus über fünf Jahrhunderten zu sehen. Der Festsaal ist ein wahres Meisterwerk barocker Baukunst.

Öffnungszeiten:

Saison ab 1. April bis Ende Oktober

Dienstag und Mittwoch nur nach vorheriger Anmeldung, Donnerstag und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen sowie in den Ferien von 10.00 bis 18.00 Uhr. Montag geschlossen.

Kontakt:
Schloss Baldern, Schlossparkstraße 12, 73441 Bopfingen-Baldern, Tel. 07362 / 96880, www.fuerstwallerstein.de



Schloss Untergröningen

5 Schloss Untergröningen

Das Renaissance-Schloss wurde 1563 erbaut und im 18. Jahrhundert umgestaltet. Heute beherbergt es unter anderem den Kunstverein KISS, der alljährlich den Kunst- und Kultursommer initiiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist das Schloss zugänglich.

Öffnungszeiten: April bis September: Samstag und Sonntag 11.00–19.00 Uhr sowie n.V. für Gruppen.
Oktober bis April: jeweils letzter Sonntag im Monat 11.00–16.00 Uhr.

Kontakt:
Schlossberg, 73453 Abtsgmünd-Untergröningen, Tel. 07975 / 910241, www.kiss-untergroeningen.de

6 Burg Katzenstein

Historische Stauerburg aus dem 12. Jahrhundert mit Ringmauer, Palas und Bergfried. Museum mit romanischer Burgkapelle. Der 30 Meter hohe Bergfried ist seit 2009 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Öffnungszeiten (März bis Dezember):
Dienstag bis Sonntag 10.00–18.00 Uhr
Januar: Freitag bis Sonntag 10.00–18.00 Uhr, Februar: geschlossen.

Kontakt:
Burg Katzenstein 1–3, 89561 Dischingen-Katzenstein, Tel. 07326 / 919656, www.burgkatzenstein.de

7 Schloss Hohenstadt – Heckengarten

Die um 1690 umgebaute „Burg und Veste Hochstatt“ beeindruckt durch ihre Lage hoch über dem Kochertal. Das Schloss selber ist nicht zu besichtigen, jedoch steht der Schlossgarten Besuchern offen. Im Jahre 1756 im französischen Stil angelegt, ist er wohl einer der ältesten geometrischen Heckengärten Europas. Schlosskirche „Mariä Opferung“ von Hohenstadt, erbaut von den Brüdern Michael und Christian Thumb. Die Wandpfeilerkirche mit Kapellen-Nischen entspricht dem „Vorarberger Bauschema“; Decken und Gurtbögen sind reich mit Stuck verziert.

Kontakt:
Amtsgasse 10, 73453 Abtsgmünd, Tel. 07366 / 921555, www.schlöss-hohenstadt.de



Schloss Hohenstadt

8 Burgruine Flochberg

Die ehemalige staufische Reichsburg liegt östlich der Stadt und wurde zur Sicherung der im Mittelalter viel benutzten Reichsstraße zwischen Straßburg und Nördlingen erbaut. Darüber hinaus diente sie zum Schutz des Staufischen Schwaben gegen die Welfischen Bayern.

Kontakt:
Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Flochberg, Tel. 07362 / 21345, www.burgruine-flochberg.de

9 Marienburg Niederalfingen

Heute Jugendbildungs- und Freizeitzstätte, Schullandheim. Die Burg wurde im Jahr 1050 erbaut. 1551 geht die Burganlage an die Augsburg Fugger, von denen 1575 bis 1577 die Burg um- und ausgebaut wird. www.marienburg-niederalfingen.de

10 Schlosspark Essingen mit Schlossscheune

Mitten im Herzen der Gemeinde liegt der rund 4 Hektar große und öffentlich zugängliche Schlosspark. In der direkt hieran angrenzenden Schlossscheune wird ein hochwertiges und sehr vielseitiges kulturelles Programm (www.kultur-im-park.info) geboten. Das Schloss Essingen, das vermutlich Hans Konrad von Woellwarth erbaute, ist nicht öffentlich zugänglich, jedoch ist es eines der städtebaulich wichtigsten und zentralsten Gebäude in der Ortsmitte.

11 Burgruine Rosenstein

Die ehemalige Höhenburg Rosenstein wurde um 1250 erbaut. Die Hauptburg auf dem Burgfels ist von einem bis 20 m tiefen natürlichen Graben umgeben. Unterhalb der Anlage befinden sich über 40 Höhlen. In der bekanntesten, der „Kleinen Scheuer“, wurde Werkzeug und geschnitzte Kleinkunst aus der Eiszeit gefunden.

12 Schloss Heubach

Georg VII. von Woellwarth verlässt die Burg Rosenstein und baut sich in den Jahren 1524/1525 ein einfaches, aber geräumiges Adelshaus – das „Heubacher Schloss“. Das Schloss beherbergt das „Miedermuseum“, das Heimatmuseum „Heubacher Geschichtsplitter“ und ein „Historisches Klassenzimmer“.

– **Miedermuseum Heubach**

„Von der Wespentaille zur zweiten Haut“ ist die Präsentation des Miedermuseums im Heubacher Schloss tituliert. In stilvollem Ambiente und mit moderner Museumskonzeption wird die Geschichte des Mieders ausgehend vom 19. Jahrhundert bis heute dokumentiert.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Samstag: 9.00–13.00 Uhr; Mittwoch bis Freitag: 9.00–12.00 Uhr; Dienstag und Mittwoch: 15.00–18.00 Uhr, Freitag: 13.00–17.00 Uhr Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Kontakt:
Hauptstraße 53, 73540 Heubach, Tel. 07173 / 18151, www.heubach.de

Kirchen, Kunst und Klöster

13 Basilika St. Vitus in Ellwangen

Bedeutender spätromanischer Bau in Schwaben. 1233 geweiht, 1737 bis 1741 barockisiert. Besonders sehenswert sind am Außenbau die Ostpartie, im Innern die Krypta, die Äbte- und Fürstpropstetafeln im südlichen Querschiff und der im Norden angegliederte Kreuzgang. Eine Besonderheit ist die sogenannte ökumenische Türe, welche die Basilika mit der ev. Stadtkirche verbindet. Diese Kirche mit ihren Fresken ist ein Meisterwerk der Illusionmalerei.

Allgemeine Besuchszeiten:
Die Basilika ist täglich geöffnet

Kontakt:
Marktplatz, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 84303, www.ellwangen.de

14 Zisterzienserinnenkloster Mariä Himmelfahrt in Kirchheim am Ries

Ein besonderes Kleinod in der geschichtsträchtigen, mit zahlreichen kulturhistorischen Zeugnissen durchsetzten Landschaft zwischen Härtsfeld und Ries stellt das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Mariä Himmelfahrt zu Kirchheim am Ries dar. Abseits der pulsierenden Verkehrsadern hat es sich eine stille Beschaulichkeit bewahren können, die durch die alles umfassende Klostermauer noch gesteigert wird.

Klosterhof, 73467 Kirchheim am Ries

Der Freundeskreis Kirchheim am Ries bietet Klosterführungen an.

Kontakt:
Edwin Michler, Tel. 07362 / 4860



Zisterzienserinnenkloster, Kirchheim am Ries

15 Wallfahrtskirche Schönenberg

Der wohl schönste Barockbau Ellwangens ist ein Werk der Voralberger Baumeister Michael und Christian Thumb, die unter der Leitung des Jesuiten Heinrich Mayer auf dem Schönenberg 1682–1695 erstmals eine tonnengewölbte Kirche mit Galerie realisierten. Eine Bauform, die später als Voralberger Münsterchema bei vielen Kirchen (vor allem in Oberschwaben) wiederholt wurde.

Kontakt:
Schönenbergstraße 40, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 919-370, www.schoenbergkirche.de
Die Wallfahrtskirche ist täglich geöffnet.

16 Benediktinerkloster Neresheim

Die Abteikirche als geistliches und architektonisches Zentrum der Klosteranlage gilt als herausragendes Sehenswürdigkeit in Baden-Württemberg und als Kulturgut von europäischem Rang. Der Bau wurde 1750 nach Plänen von Balthasar Neumann begonnen und im Jahre 1792 beendet. Die leuchtenden Fresken von Martin Knoller und die barocke Orgel von Johann Nepomuk Holzhay sind bedeutende Kunstschätze.

Klostermuseum
Das Klostermuseum dokumentiert eindrücklich die nahezu tausendjährige Geschichte der Benediktinerabtei Neresheim. Auf drei Geschossebenen bekommt der Besucher Einblick in die Baugeschichte, das Leben der Benediktiner-Mönche sowie deren Mitwirken auf den Gebieten der Naturwissenschaften, der Bildung und der Kunst. Den Lebenswerken von Balthasar Neumann und des Tiroler Malers Martin Knoller widmet das Museum jeweils einen eigenen Raum.

Kontakt:
Abtei Neresheim, Ulrichsberg, 73450 Neresheim, Tel. 07326 / 85130 verwaltung@abtei-neresheim.de, www.museum.abtei-neresheim.de

17 Sieger Köder Museum Ellwangen – Bild und Bibel

In zwölf Stationen, mit rund 150 Exponaten, gibt das Museum einen Einblick in die Arbeit, die theologischen Gedanken und den Lebensweg des Malerpfarrers.

Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet – außer Montag – von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10.30 Uhr bis 17 Uhr.

Kontakt:
Nikolaistr. 12, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 5657816 www.sieger-koeder-museum.de

18 Sieger Köder Zentrum Rosenberg – Werk und Bibelgarten

Das Sieger Köder Zentrum zeigt und würdigt das Gesamtwerk des berühmten Künstlers.

Öffnungszeiten:
Sommerzeit immer sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr und in der Winterzeit von 10 bis 17 Uhr

Kontakt:
Haller Straße 20, 73494 Rosenberg, Tel. 07967 / 900022, www.siegerkoeder.de



Jakobushaus, Hohenberg

19 Neuromanische Basilika Hohenberg
Die Jakobuskirche in Hohenberg ist eine weithin sichtbare Wallfahrtsstätte. Ein Ziel insbesondere für Pilger auf dem fränkisch-schwäbischen Jakobsweg aber auch für Interessierte an der Kunst von Sieger Köder.

20 Spätgotische Kirche St. Lukas in Tannhausen
Die im 15. Jahrhundert errichtete Kirche mit dem 45 m hohen Chorturm (gebaut 1459–1479) und dem zweischiffigem Langhaus besitzt ein imposantes Netzrippengewölbe.

21 Evangelische Stadtkirche St. Blasius Bopfingen
Schmuckstück der Kirche ist der spätgotische Flügelaltar des überregional renommierten Nördlinger Altarbauers Friedrich Herlin aus dem Jahr 1472, der die Bedeutung der Stadtkirche in der schwäbischen Kunstgeschichte begründet.

Öffnungszeiten:
März bis Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kontakt:
Kirchplatz 1, 73441 Bopfingen

Archäologische und geologische Fundorte und Museen

22 Das Steinheimer Becken – eine einzigartige Naturwelt

Etwa sieben Kilometer westlich der Großen Kreisstadt Heidenheim liegt das Steinheimer Becken. Der Meteoritenkrater entstand vor ungefähr 14,5 Millionen Jahren, vermutlich etwa zeitgleich mit dem Nördlinger Ries. Neben dem besonderen geologischen Erbe ist das Steinheimer Becken ein beliebtes Ausflugsziel.

23 Meteorkrater-Museum

Der Meteoriteneinschlag, seine Folgen sowie das Leben und Sterben im und am miozänen Steinheimer See wird im Meteorkrater-Museum in Steinheim, Ortsteil Sontheim anschaulich dargestellt. Die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt in der nach dem Einschlag entstandenen Seenlandschaft ist u.a. durch ein Diorama anschaulich dargestellt. Ein neuer Animationsfilm stellt zudem den Meteoriteneinschlag sehr plastisch dar.

Öffnungszeiten (März bis Oktober):
Freitag 13.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00–17.00 Uhr.

Kontakt:
Hochfeldweg 5, 89555 Steinheim am Albuch, Ortsteil Sontheim, Tel. 07329 / 9606-58, www.steinheim-am-albuch.de

24 Limesmuseum Aalen

Größtes Römermuseum am UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes, direkt auf dem Gelände des ehemals größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen. Höhepunkt ist der archäologische Park mit einer Teilrekonstruktion einer Reiterbaracke in Originalgröße.

Öffnungszeiten:
Bis voraussichtlich Anfang 2019 befindet sich das Limesmuseum im Umbau. Bis dahin informiert das benachbarte LIMU16/18, St. Johann-Straße 3 über das Leben am Limes, ergänzt wird dies durch einen Rundgang über das archäologische Kastellgelände. 8.11.–26.2.: 10.00–16.00 Uhr; 28.2.–5.11.: 10.00–17.00 Uhr

Kontakt:
St.-Johann-Straße 3, 73430 Aalen, Tel. 07361 / 5282870, www.limesmuseum.de

25 Limes-Thermen Aalen

Die Limes-Thermen bieten alles für einen kleinen Urlaub zwischendurch. In der Badelandschaft sprudelt das 34°C warme Thermalwasser in drei Innen- und einem Außenbecken. Im Saunabereich mit römisch-irischem Dampfbad, Schwitzraum, finnischer Blocksauna und einer Panorama-Sauna kann man wunderbar die Seele baumeln lassen. Der Wellnessbereich der Limes-Thermen Aalen lässt nahezu keine Wünsche offen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.30–21.00 Uhr; Freitag: 8.30–22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag: 9.00–21.00 Uhr

Kontakt:
Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen, Tel. 07361 / 94930, www.limes-themen.de

26 Alamannenmuseum Ellwangen

Anhand bedeutender archäologischer Funde aus ganz Süddeutschland präsentiert das Museum im mittelalterlichen Gebäude der Ellwanger Nikolauspflege einen Überblick über fünf Jahrhunderte alamannischer Besiedlung vom 3. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr. Themenschwerpunkte sind Weben und Textild Handwerk, das Holzhandwerk, alamannische Gold- und Silberschmiedearbeiten sowie die Bedeutung der Alamannen als die ersten Christen in Süddeutschland.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14.00–17.00 Uhr und Samstag/Sonntag 13.00–17.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Kontakt:
Haller Straße 9, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 / 969747, www.alamannenmuseum-ellwangen.de

27 Frühkeltischer Fürstensitz Ipf

Der Ipf ist eines der bedeutendsten Natur- und Kulturdenkmale Baden-Württembergs. Er erhebt sich als mächtiger Zeugenberg des Weißen Jura über der ehemaligen Reichsstadt Bopfingen. Der Ipf ist 668 Meter hoch und bildet den östlichsten Ausläufer der Schwäbischen Alb. Umfangreiche und beeindruckende Befestigungssysteme geben Anlass zur Vermutung, dass der Ipf ein frühkeltischer Fürstensitz war. Am Fuße des Ipf verdeutlicht eine keltische Freilichtanlage, welch mächtige Hochkultur hier einst geherrscht haben muss. Vom Gipfelplateau erwartet den Besucher ein spektakulärer Rundblick, der bei gutem Wetter bis zu den Alpen reicht. Die Stadt Bopfingen bietet eine Vielzahl an Ipf-Führungen an.

Kontakt:
Stadt Bopfingen, Tel. 07362 / 801-0, www.bopfingen.de

28 Urweltmuseum Aalen

Museum für Geologie und Paläontologie. Infostelle des UNESCO GeoParks Schwäbische Alb.

Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Tel. 07361 / 522365 oder 528287-0, www.urweltmuseum-aalen.de

29 Goldbergmuseum Riesbürg

Dokumentation der Siedlungsgeschichte auf dem Goldberg mit einzigartigen Modellen von Wohnstätten und Werkzeugen.

Ostalstr. 33, 73469 Riesbürg-Goldburghausen, Tel. 09081 / 2935-0, Führungen Tel. 09081 / 79685, www.goldbergmuseum.de

30 Korallen- und Heimatmuseum Nattheim

Präsentation fossiler Korallen, Seeilien, Seeigel, Austern, Muscheln und Schnecken aus dem WeißJura. Information zur Bohnerzförderung und Köhlereien auf dem Härtsfeld.

Öffnungszeiten:
Sonntags 14.00–17.00 Uhr / Führungen auf Anfrage jederzeit

Kontakt:
Neresheimer Straße 9, 89564 Nattheim, Tel. 07326 / 97840, info@nattheim.de, www.nattheim.de

31 Ofnethöhlen mit römischem Gutshof

Die Ofnethöhlen bei Nördlingen-Holheim sind natürliche Karsthöhlen am Kraterand des Nördlinger Rieses. Archäologische Funde weisen darauf hin, dass die Höhlen vom Mittelpaläolithikum bis in die Mittelsteinzeit bewohnt waren. Überregionale Bedeutung erlangten die Ofnethöhlen, als im Jahre 1908 steinzeitliche Schädelbestattungen entdeckt wurden. Der nahe liegende römische Gutshof „Villa Rustica“ zeigt anschaulich das Leben einer römischen Familie auf einem Bauernhof.

Kontakt:
Gemeinde Riesbürg, Tel. 09081 / 2935-0, www.riesbürg.de



Ofnethöhlen mit römischem Gutshof

32 Limes-Park Rainau

Rund um den Bucher Stausee erwarten den Besucher ganz unterschiedliche Zeugnisse römischer Zivilisation: direkt am Seeufer erstrecken sich die Grundmauern eines römischen Bades, nahe dem Ortsteil Schwabsberg wurde ein hölzerner Limesturm in Originalgröße rekonstruiert.

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Rathaus Schwabsberg, Schloßberg 12, 73492 Rainau-Schwabsberg, Tel. 07961 / 9002-0, www.rainau.de

33 Limestor Dalkingen

Das Limestor Dalkingen ist am gesamten Welterbe Limes einzigartig. Die prunkvolle Ausgestaltung mit einer dekorativen Schaufassade stand im Zusammenhang mit dem Germanenfeldzug des Kaisers Caracalla im Jahr 213 n. Chr.

Öffnungszeiten:
Vom 24. März bis 4. November 2018, Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Wochenenden und an Feiertagen finden um 11.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr öffentliche Führungen durch die Limes-Cicerone statt. Der Eintritt ist frei Mehr erfahren Sie auch unter: www.limestor-dalkingen.de

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Rathaus Schwabsberg, Schloßberg 12, 73492 Rainau-Schwabsberg, Tel. 07961 / 9002-0, www.rainau.de



Limestor, Rainau-Dalkingen

34 Kastell Halheim

Etwa 1,2 km nordöstlich von Halheim liegt in der Flur „Buschelacker“ („Buschel“= süddeutsch für Burgstall) das Kastell Halheim (Seitenlänge 80–82,5 m). Eine Buschhecke, die auf dem Schuttwall der Mauer wächst, kennzeichnet die Schanze als eindrucksvolles Bodendenkmal.

35 Kastell Böbingen

Um 160 n. Ch. wurde während der Herrschaft des römischen Kaisers Antoninus Pius nördlich der Rems der Limes errichtet. Eine Kohorte, also 500 Soldaten, waren hier stationiert. Noch heute sieht man die Reste der Grundmauern des Kastells. Mehr Info unter: www.boebingen.de



Kastell Böbingen

Industriegeschichte

36 Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Im Rahmen von spannenden Führungen dokumentiert das einzige Schaubergwerk auf der Schwäbischen Alb die Geschichte des Eisenerzabbaus in Aalen-Wasseralfingen. Bereits die Einfahrt mit der Grubenbahn ist ein Erlebnis, bevor die Besucher auf einem 800 m langen Rundgang alles über die Gewinnung und Weiterverarbeitung von Eisenerz erfahren. Die Führungen dauern 1,5 Stunden und finden alle 20 bis 40 Minuten statt.